



BÖRSEN  
BUCH  
VERLAG  
BÖRSEN MEDIEN  
AKTIENGESELLSCHAFT

# NEUERSCHEINUNG

## Volkswirtschaft verstehen



Wieso sind manche Länder reich und andere Länder arm? Warum ist es so schwierig einen Fisch mit bloßen Händen zu fangen? Und was hat der Fisch mit Volkswirtschaft, Bankencrash und Eurokrise zu tun? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden sich in „Wie eine Volkswirtschaft wächst... und warum sie abstürzt“ von Peter und Andrew Schiff.

„Halten Sie einen Vortrag über Volkswirtschaft, und Sie werden sehen, wie schnell Ihr Publikum müde wird. Erzählen Sie Ihren Zuhörern jedoch eine Geschichte, über die sie schmunzeln können, dann sind Sie in der Lage, ihnen fast alles beizubringen.“ Die Erzählung, die der berühmte Ökonom Irwin Schiff seinen Söhnen Peter und Andrew erzählte, um ihnen die Zusammenhänge der Volkswirtschaft nahe zu bringen, haben diese nun aufgeschrieben. Klug und amüsant an die heutige Zeit angepasst zeigen sie, wie politisches und ökonomisches Fehlverhalten den Zusammenbruch ganzer Volkswirtschaften auslösen können. Ihr Buch beschreibt, wie politische Entscheidungen und menschliche Schwächen dazu führen, dass die Gesetze von Angebot und Nachfrage missachtet werden – was bei allen Beteiligten zu massiven finanziellen Kopfschmerzen führt.

### BIBLIOGRAPHISCHE DATEN

Peter D. Schiff, Andrew J. Schiff: **Wie eine Volkswirtschaft wächst... und warum sie abstürzt**

Preis: **24,90 €** (A: 25,60 €) | 271 Seiten/gebunden | ISBN: 978-3-941493-75-9 | Kulmbach, Februar 2011

Peter D. Schiff ist Autor mehrerer Bestseller und seit Jahren als Analyst an der Wall Street tätig. Seine Prognosen gerieten in den Fokus der Öffentlichkeit als er den Crash von 2008 korrekt vorhersagte. 2009 kandidierte er in seinem Heimatstaat Connecticut für den US-Senat.

Andrew J. Schiff ist Kommunikationsdirektor von Euro Pacific Capital. Als Experte für Medienbeziehungen und Finanzkommunikation ist er ein gefragter Redner und gern gesehener Guest in Diskussionsrunden, wo er die freie Marktwirtschaft und einen begrenzten Staat befürwortet.